

Show the flag!

Flagge zeigen!

T rue, the economic prospects even just a year ago seemed a good deal rosier than they do today. The turbulence that began in the banking industry and there left almost no one unscathed has long since spilled over into the economy at large. Nor has the chemical industry, ACHEMA's core target group, been spared the downturn. The drop in demand in its client industries such as the car industry, construction and consumer goods is forcing chemicals to scale back production capacity.

And the impact on suppliers? How do they stand in relation to all the other target groups represented at ACHEMA? Let us start with ACHEMA itself. As the modest increase in exhibitors compared with the 2006 event

proves, ACHEMA is still the key event in our industry and is playing this role with virtuosity, despite the bleak outlook. When the going gets tough, opportunities for networking, dialogue and sharing ideas become more important than ever.

As Chairman of ACHEMA, I was pleased to discover that our exhibitors share our conviction that in the current climate in particular, no one can afford to miss an event of the magnitude of ACHEMA. The number of speakers is significantly higher than in previous years and confirms us in

the assumption that the number of visitors will also mark a new record. Gloom and doom scenarios look very different. The overwhelming majority of ACHEMA exhibitors demonstrated both prudence and foresight during the boom years, investing heavily in forward-looking production technology and building the reserves that they would need to remain flexible in difficult times. To this extent, the majority of ACHEMA exhibitors can act from a position of strength – with caution, but with the confidence that every crisis is at the same time an opportunity for those willing to show the flag to the challenges it poses. ACHEMA 2009, therefore, will once again be pivotal to our community and will once again usher in an innovation drive that will set the course for years to come.

In this spirit, I wish you and your partners an eventful and successful ACHEMA 2009 and together with you look forward to a week in which the many and varied strengths of the chemical industry and related industries will be clearly visible for all to see.



Keine Frage, die Aussichten am Konjunkturhorizont schienen noch vor Jahresfrist deutlich heller. Die Turbulenzen, die in der Bankenwelt begonnen hatten und dort kaum einen Stein auf dem anderen ließen, sind längst in der Realwirtschaft angekommen. Auch die chemische Industrie als Kernzielgruppe der ACHEMA bleibt von der konjunkturellen Talfahrt nicht verschont. Rückläufige Nachfrage vieler Abnehmerbranchen, angefangen bei der Automobilindustrie über die Bauwirtschaft bis hin zum Konsumgüterbereich, zwingen die Chemie zu einer sukzessiven Anpassung ihrer Produktionskapazitäten.

Und die Auswirkungen auf die Zulieferbranchen? Wie stehen die auf der ACHEMA vertretenen Ausstellerzielgruppen aktuell da?

Fangen wir bei der ACHEMA selbst an. Mit einer Nachfrage, die auf der Ausstellerseite gegenüber dem Jahr 2006 sogar noch leicht gestiegen ist, spielt die ACHEMA die Rolle der Leitveranstaltung unserer Branche auch in einem schwierig gewordenen Umfeld mit Bravour. Schließlich haben in turbulenten Zeiten Networking, Dialog und Ideenaustausch erst recht einen hohen Stellenwert.

Als Chairman der ACHEMA freut mich ganz besonders, dass unsere Aussteller gemeinsam mit uns der Überzeugung sind, dass eine Veranstaltung vom Zuschnitt der ACHEMA gerade jetzt unverzichtbar ist. Die über allen bisherigen Vergleichswerten liegende Zahl der Vortragsanmeldungen bestärkt uns darüber hinaus in der Annahme, dass auch die Teilnehmerzahlen diesem Trend folgen werden.

Weltuntergangsszenarien jedenfalls sehen anders aus. Das überwiegende Gros der ACHEMA-Aussteller hat in den Jahren des Chemiebooms solide ge-

wirtschaftet und sowohl in zukunftssträchtige Fertigungstechnologie investiert wie auch Reserven erarbeitet, die jetzt Handlungsspielräume bieten. Insofern kann die Mehrzahl der ACHEMA-Aussteller aus einer Position der Stärke heraus agieren – zwar mit Vorsicht, aber eben doch mit Selbstbewusstsein und der Perspektive, dass noch jede Krise demjenigen Chancen eröffnet, der Herausforderungen gegenüber Flagge zeigt. So wird auch die ACHEMA 2009 für unsere Community wieder Dreh- und Angelpunkt sein und gleichzeitig der Startschuss für eine Innovationsoffensive, von der technologische Richtungsvorgaben für die nächsten Jahre ausgehen werden.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Geschäftspartnern bereits jetzt einen ergebnisreichen und erfreulichen Verlauf der ACHEMA 2009 und bin gemeinsam mit Ihnen auf eine Woche gespannt, die einmal mehr die Stärken der Chemie und der angrenzenden Industriezweige mit all ihrem Facetten- und Ideenreichtum unterstreichen wird.

Dr. Aldo Belloni

Chairman of the ACHEMA Committee
Vorsitzender des ACHEMA-Ausschusses